
Nun bekommt auch der Stonic eine GT-Line

Neben neuen Infotainment- und Assistenzsystemen bietet der Stonic jetzt auch die elektrifizierte Antriebsvariante 1.0 T-GDI 120 mit 120 PS (88 kW), die serienmäßig über ein 48-Volt-Mildhybridsystem und ein intelligentes Schaltgetriebe (iMT) verfügt. Der neue Stonic GT Line wird ausschließlich in dieser Motorisierung angeboten, die optional auch mit einem Sieben-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe (DCT) erhältlich ist. Die umfassend ausgestattete Sportausführung kostet in der Schaltversion ab 23.834 Euro und mit DCT ab 25.150 Euro. Bestellbar ist die neue Stonic-Variante ab Ende Oktober, zu den Händlern rollt sie im Januar.

Das Mildhybridsystem des Stonic 1.2 T-GDI 120 beinhaltet eine 48-Volt-Batterie und einen Startergenerator, der sowohl beim Beschleunigen den Verbrennungsmotor unterstützt als auch Energie rekuperiert. Das Schaltgetriebe verfügt über eine elektronisch gesteuerte Kupplung und kann den Motor bei Bedarf eigenständig vom Getriebe entkoppeln. Der Stonic GT Line kann daher sowohl in der Schaltversion als auch mit dem optionalen Sieben-Stufen-DCT „segeln“.

Das Abschalten des Verbrennungsmotors während der Fahrt ist bei Geschwindigkeiten von bis zu 125 Stundenkilometern möglich. Der moderne Turbobenziner besitzt eine CVVD-Ventilsteuerung. Er bringt den Stonic GT sowohl mit Schaltgetriebe als auch mit DCT in 10,4 Sekunden auf Tempo 100 (Höchstgeschwindigkeit jeweils 185 km/h).

Mit der sportlichen Ausstattungsvariante bringt der Stonic ein Optikpaket mit schwarzen und zweifarbigen Akzenten mit. Für den Stonic stehen 22 verschiedene Lackierungen zur Verfügung, davon 15 Zwei-Farb-Kombinationen mit dem Dach in Kontrastfarbe. In der Front ist unter anderem der Wabengrill vergrößert, hinten kommen Diffusoroptik und Doppelauspuffblenden hinzu. Innen kommen weiße Ziernähte an den Sitzen zum Einsatz, das Volant ist unten abgeflacht. Aluminium-Sportpedale sind ebenfalls an Bord.

Die Serienausstattung des Stonic GT Line beinhaltet neben den genannten Elementen von LED-Scheinwerfern über Stoff-Leder-Sitze bis zum Infotainmentsystem unter anderem Smart-Key, eine Klimaautomatik, beheizbare und höhenverstellbare Vordersitze, eine Lenkradheizung, eine Rückfahrkamera, eine Geschwindigkeitsregelanlage, Dämmerungs-, Regen- und Parksensoren rundum, beheizbare und elektrisch anklappbare Außenspiegel, elektrische Fensterheber vorn und hinten, eine Mittelarmlehne vorn mit Staufach, eine USB-Ladebuchse im Fond, eine Solarglas-Frontscheibe und Privacy-Verglasung. Hinzu kommt ein breites Spektrum an serienmäßigen und optionalen Assistenzsystemen.

Darüber hinaus finden sich auf der Sonderausstattungsliste das Navigationssystem, ein elektrisches Glasschiebedach, eine induktive Smartphone-Ladestation, eine Vier-Kanal-Endstufe sowie eine Höherlegung des Fahrwerks. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Kia Stonic GT-Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Stonic GT-Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Stonic GT-Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Stonic GT-Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Stonic GT-Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Stonic GT-Line.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia